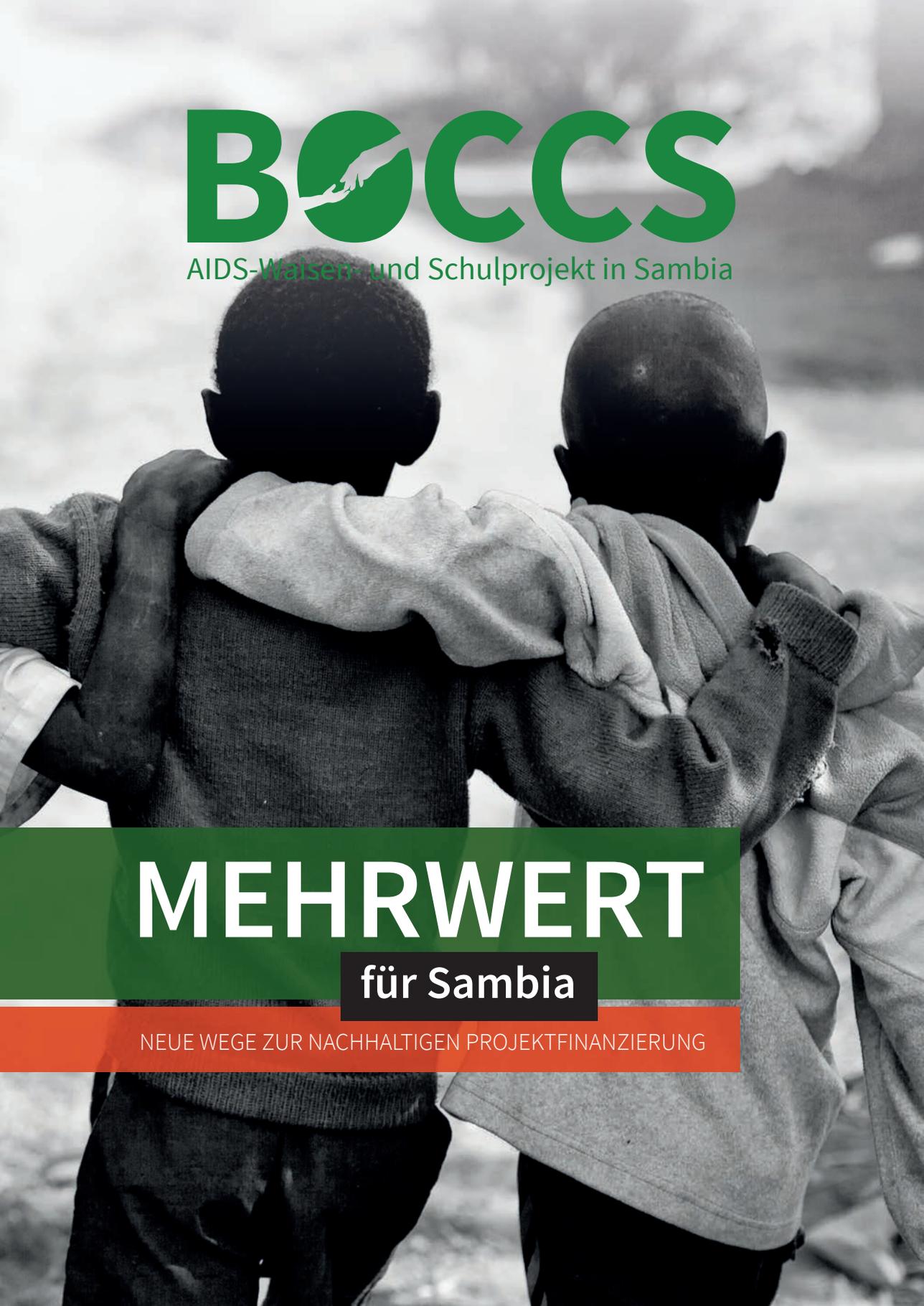




BOCCS

AIDS-Waisen- und Schulprojekt in Sambia



MEHRWERT

für Sambia

NEUE WEGE ZUR NACHHALTIGEN PROJEKTFINANZIERUNG

LIFE TRUST



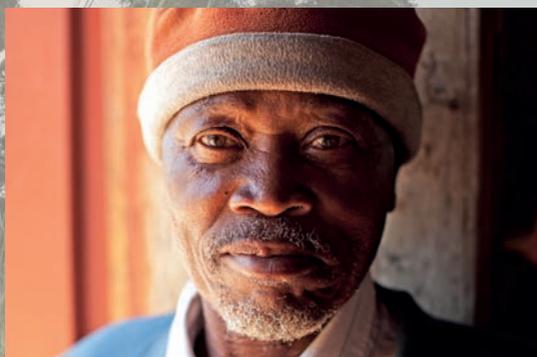
Der Life Trust ist eine christliche NGO mit Arbeitsschwerpunkt in Kabwe, Sambia. Er versteht sich als Arbeitszweig des Mülheimer Verbands Freik.-Evang. Gemeinden (MV).



Life Trust ist berufen, den biblischen Missionsauftrag wahrzunehmen und dabei besonders den Armen in Sambia zu dienen.



Life Trust möchte bedürftige Menschen und Familien durch Ausbildung, Jüngerschaft und Hilfe im Leben unterstützen und befähigen, ihr gesellschaftliches Umfeld nachhaltig zu verändern.



Besonderer Fokus liegt dabei darauf, die Herausforderungen der Armen im Kontext der sambischen Kultur zu verstehen und gemeinsam neue Wege zu erschließen.

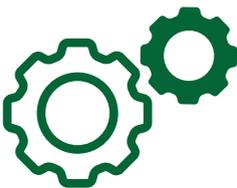
ARBEITSSCHWERPUNKTE



Partnerschaft und Unterstützung des AIDS- und Waisenschulprojektes BOCCS (Grund- und weiterführende Schule)



Stipendien- und Jüngerschaftsprogramm "Jonathan" für Potentialträger mit herausragenden geistlich-charakterlichen Qualitäten (Hochschulreife, Ausbildung und/oder Universitätsstudium)



Ganzheitliche Hilfe in den Compounds* durch „Hilfe zur Selbsthilfe“ (z. B. Förderung von Kleinstunternehmen, Erwachsenenbildung, Hygiene-Aufklärung), Jugendarbeit und Evangelisation.

*gängige Bezeichnung für die Armenviertel oder Slums in größeren Städten Sambias

GANZHEITLICHE HILFE



Unsere Hilfe wirkt in die Lebensumstände des Einzelnen, der Familie und des gesellschaftlichen Umfeldes hinein.



Wir erstreben Veränderung auf persönlicher, charakterlicher, akademischer und geistlicher Ebene.

NACHHALTIGE WIRKUNG



Wir leben echte Partnerschaft mit Sambiern und erleben so Veränderung, die bleibt.



Wir glauben, dass durch Jesus Christus bewirkte Veränderung nachhaltig wirkt.

HERAUSFORDERUNGEN

FINANZIERUNG

Die Arbeit des Life Trust wird zum größten Teil durch Spenden aus Deutschland finanziert. Seit Jahren besteht diese treue und beständige Unterstützung, die den Betrieb der Hilfsprojekte ermöglicht.

Die wachsende Arbeit und stetig steigende Preise stellen jedoch immer wieder eine Herausforderung für die Projektfinanzierung dar. Und bei genauer Betrachtung kann eine nur durch Spenden finanzierte Arbeit sogar Probleme mit sich bringen.





PROBLEMATIK



1

FEHLENDE NACHHALTIGKEIT

Wird eine Spende in einem Hilfsprojekt verwendet, hilft das Geld unmittelbar, ist danach aber weg.

Nur solange die Spenden fließen, können die Projekte weiterlaufen.

2

UNGEZIELTE WERTSCHÖPFUNG

Werden Spenden direkt ausgegeben, können sie nur einmal gezielt für das Life Trust Anliegen eingesetzt werden.

Danach ist das Geld "irgendwo" in Sambia in Umlauf und wirkt nicht unbedingt im Sinne der Life Trust Vision.

3

BLEIBENDE ABHÄNGIGKEIT

Der Life Trust möchte Menschen in Sambia befähigen, Veränderung selbst zu bewirken.

Wenn die Finanzierung auf Dauer nur auf Spenden aus dem Ausland basiert, setzt Life Trust ein negatives Beispiel für bleibende Abhängigkeit.

4

UNGENUTZTE LOKALE RESSOURCEN

Es gibt Fortschritt und Reichtum in Sambia und viele Möglichkeiten im Land Geld zu erwirtschaften.

Die Benachteiligten der Gesellschaft haben jedoch kaum Anteil an dieser Entwicklung.

5

NUR EINE GELDQUELLE

Es birgt Risiken, die Projektfinanzierung nur auf einer Säule aufzubauen.

Wechselkurs- und Spendenschwankungen müssen ausgeglichen werden (üblicherweise $\pm 15\%$).

LÖSUNG: MEHRWERT

AUFTRAG UND STRATEGIE

MehrWert für Sambia dient der nachhaltigen Finanzierung der Hilfsprojekte der Sambia Mission Life Trust.

Grundlage ist die gewinnbringende Investition, von dafür bestimmten Spendengeldern, innerhalb Sambias und Rückführung der Erträge in die Life Trust Hilfsprojekte.



1

STEIGENDE
NACHHALTIGKEIT



Wird eine Spende in eine Geschäftsidee investiert, sichert dies über Jahre einen Ertrag, der wiederum die Hilfsprojekte trägt.

Mit der Zeit vervielfältigt sich die ursprüngliche Spende und kann so mehr Gutes bewirken.

2

GEZIELTE
WERTSCHÖPFUNG



Spenden durchlaufen einen zusätzlichen Wertschöpfungsprozess, bevor der Ertrag in die Hilfsprojekte zurückgeführt wird.

Die Wertschöpfung erfolgt innerhalb Sambias, und durch die Menschen, denen Life Trust besonders verpflichtet ist.

3

WACHSENDE
UNABHÄNGIGKEIT



Der Life Trust möchte Menschen aus Abhängigkeiten führen und befähigen, Veränderung selbst zu bewirken.

Mit Mehrwert geht der Life Trust mit gutem Beispiel voran, indem er einen Teil der benötigten Finanzen selber erwirtschaftet.

4

NUTZUNG LOKALER
RESSOURCEN



Mit Mehrwert kann der Life Trust sich den wachsenden Reichtum in Sambia zunutze machen und Geld erwirtschaften, wo es vorhanden ist.

Durch die Verwendung der Erträge in den Life Trust Hilfsprojekten können die Benachteiligten der Gesellschaft am Reichtum teilhaben.

5

ZUSÄTZLICHE
GELDQUELLEN



Mehrwert eröffnet, zusätzlich zu den Spenden aus dem Ausland, eine neue Geldquelle innerhalb Sambias.

Durch mehrere Quellen der Projektfinanzierung können Spenden- und Wechselkurschwankungen ausgeglichen werden.

MEHRWERT ZIELE

Unser Ziel ist es, mit Mehrwert innerhalb von 5 Jahren mindestens 10% der Life Trust Projektkosten aus Sambia heraus zu generieren.

Durch unsere Investition soll die lokale Wirtschaft profitieren. Menschen sollen durch ihre Arbeit für die Mehrwert-Projekte eine hochwertige Ausbildung erhalten und den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien bestreiten können.





**Mülheimer Verband Freikirchlich-
Evangelischer Gemeinden GmbH**

Geschäftsstelle

Habenhauser Dorfstraße 27
28279 Bremen
Tel. 0421/8399130
Fax 0421/8399136

Life Trust

P.O. Box 80949
Mulungushi Road No. 2
Kabwe / SAMBIA
Tel. +260 (0) 966166083